

Indien: Von Satyagraha zu Ekta Parishad

Ekta Parishad bedeutet „solidarischer Bund“ oder „Einheits-Forum“. Sie ist eine bedeutende indische Volksbewegung, die 1990 von P.V. Rajagopal ins Leben gerufen wurde und sich für ein menschenwürdiges Dasein, Gleichberechtigung der Geschlechter, Gerechtigkeit in der Verteilung der Güter dieser Welt und für die Nahrungssicherheit aller Menschen einsetzt. Diese Bewegung basiert auf den Impulsen Gandhis zur Gewaltfreiheit, seiner Idee von Satyagraha.

Ekta Parishad arbeitet in Indien mit den ärmsten Landlosen daran, dass die über Wasser, Wald und Land verfügen sollen, die unmittelbar davon leben müssen. Aber diese Forderungen umfassen in unserer globalisierten Welt auch alle von Armut, existentieller Not und Vertreibung bedrohten Völker und Menschen – und gelten damit für uns alle.

Ekta Parishad arbeitet in Indien mit den ärmsten Landlosen daran, dass die über Wasser, Wald und Land verfügen sollen, die unmittelbar davon leben müssen. Aber diese Forderungen umfassen in unserer globalisierten Welt auch alle von Armut, existentieller Not und Vertreibung bedrohten Völker und Menschen – und gelten damit für uns alle.

Die Forderungen Ekta Parishads passen sehr gut zu der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten neuen Entwicklungsagenda 2030. Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals: SDGs) beschreiben die Bedingungen dafür, wie alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben führen können. Die SDGs sollen dazu beitragen die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten abzuschaffen, ökologische Katastrophen zu verhindern und eine Welt zu entwickeln, in der alle Menschen gut leben können. Hier treffen sie sich mit Ekta Parishads Forderungen.

Durch die wirtschaftliche Globalisierung wurden die Länder der Welt voneinander abhängig, eine Abhängigkeit, die zum Nachteil vieler Länder und einem großen Teil ihrer Bevölkerung geriet. Armut, Not, Kriege und soziale Spannungen sind die unmittelbaren Folgen. Zudem führte und führt der rein profitorientierte Umgang großer und kleinerer Firmen mit den Ressourcen zu unwiderruflichen Umweltschäden und ihre Produktionsbedingungen oft zu Krankheiten bei der betroffenen Bevölkerung.

Ekta Parishad hat in Indien durch gewaltfreie Aktionen einen konstruktiven Dialog mit Vertretern von Politik und Verwaltung einleiten können und damit bewiesen, dass eine friedfertige Bewegung, wichtige Veränderungen erreichen kann.

Für 2020 hat Ekta Parishad nun zu einem weltweiten „Marsch“ aufgerufen. Der Jai Jagat 2020 soll alle Menschen und alle sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Gruppen aktivieren, sich im Sinn der SDGs gewaltfrei für die Menschenrechte aber auch für unsere Menschenpflichten einzusetzen. Von Ekta Parishad initiiert wird im September 2020 in Genf ein Peoples-Parliament stattfinden. Es werden Märsche aus vielen Ländern nach Genf geplant und zurzeit in Indien, Schweden, Marokko, Spanien, Frankreich, Belgien, Italien und Deutschland schon mit Aktionen und Veranstaltungen vorbereitet.

P.V. Rajagopal sagt: „JAI JAGAT bedeutet genau genommen SIEG DER WELT! Damit verfolgen wir das Ziel, dass es heute um den Sieg der Menschheit, nicht um den irgendeiner einzelnen Nation geht. Dieser Ruf stammt aus dem Hindi, aber wir glauben, dass er heute Relevanz für eine allgemeine globale Kampagne hat. Keine einzelne Nation kann eine wirkliche Veränderung herbeiführen. Den zunehmend zerstörerischen Trends muss koordiniert und gleichzeitige lokal und global begegnet werden. Weltweit wächst der Unmut unter den Benachteiligten, der sich in einer zunehmenden Zahl von Konflikten entlädt.

Die globale JAI JAGAT 2020 Friedenskampagne bringt die Menschen aus Angst und Unzufriedenheit heraus in eine positive Aktivität. Die JAI JAGAT Kampagne wird international geplant, um die Überlebenschancen der Menschheit und der Natur dieser Erde vorwärts zu bringen. Durch den globalen Friedensmarsch und das Genfer Aktionsforum werden lokale und globale Solidarität gefördert. Diese Aktionen werden zahlreiche junge Menschen versammeln, um eine Welt wiederaufzubauen die Hoffnung gibt und den Frieden achtet -

im Rahmen der Menschenrechte, der sozialen Gerechtigkeit, in Opposition zu Militarisierung und Krieg, zu Klimawandel und für den Zugang der Menschen zu den natürlichen Ressourcen. Wir rufen damit viele Organisationen und Menschen zur Unterstützung der Kampagne auf.“

Der Freunde von Ekta Parishad e.V. bereiten den weltweiten Marsch durch Veranstaltungen und Aktivitäten in Deutschland vor und braucht dringend Ihre Unterstützung!

Falls Sie unsere Arbeit und Ekta Parishad finanziell unterstützen wollen, bitte Spenden an:

Freunde von Ekta Parishad e.V.
Postbank Dortmund
IBAN: DE45 4401 0046 0645 2884 67
BIC: PBNKDEFF

Spendenquittungen werden bei Spenden ab 20 € ausgestellt.

Fragen und Anregungen sehr gerne an: info@freunde-ekta-parishad.de

Wer mehr über P.V. Rajagopal und Ekta Parishad erfahren möchte, sollte sich das gerade neu im Draupadi Verlag erschienene und von Karl-Julius Reubke ins Deutsche übersetzte Buch „Reise in ein anderes Indien“ bestellen.

Weiter Infos zu den Aktionen rund um den Jai Jagat 2020 bei:
www.freunde-ekta-parishad.de
www.jaijagat2020.eu
www.jaijagat2020.org

Martin Bauer

Schwalbacher Str. 5
D-50969 Köln

Phone: +49 221 1682 1143
Mobil: +49 178 6333999
Mail: martin.bauer@koeln.de
Web: www.martinsmediatecture.de